

wie es früher oft die Angewohnheit vieler Fahrer war. Es läßt sich nicht leugnen, daß einfach aus kindlichem Stolz der Besitzer eines kleinen Wagens mit donnerähnlichem Getöse ein 100 PS Rennauto markieren mußte.

Die Schalldämpfung im Auspufftopf, der als etwa ofenrohrstarker eiserner Behälter in die Auspuffleitung eingeschaltet ist, wird dadurch erreicht, daß die Gase, die mit etwa 2 bis 3 at Druck die Maschine verlassen, sich zur Luftatmosphäre (1 at) nicht plötzlich entspannen sollen, sondern möglichst langsam. Es läßt sich dieses vielleicht am besten mit einem entweder plötzlich mit einem Knall platzenden Kinderluftballon oder einem solchen, der durch ein kleines Loch langsam sein Leben aushaucht, vergleichen. Dieser allmähliche Druckabfall in der Auspuffleitung ist durch ein möglichst langes und dünnes Auspuffrohr ebensogut zu erreichen, wie durch ein starkes Rohr, in dem ein Schalldämpfer eingeschaltet ist. In diesem Schalldämpfer werden die Gase, um sich langsam zu entspannen, durch Kammern oder dergleichen geleitet. Im Prinzip zwingt man also nur die Gase in eine Richtungsänderung und läßt sie einen komplizierten Weg in dem Behälter gehen.

Auf jeden Fall kann dies naturgemäß eine Behinderung in der Ausströmung der Gase sein und sie wirkt sich als störend auf den Motor aus, wenn Verstopfungen eintreten. Und diese sind unausbleiblich; denn die Auspuffgase führen mitunter Öldünste und Kondenswasser von der Maschine mit.

Deswegen ist es so wichtig, daß auch der Fahrer im Zusammenhang mit dem gesetzlichen Zwang des Schalldämpfens, sich mehr als früher um die Auspuffleitung und den Schalldämpfer bekümmert, und leider ist dies zu wenig der Fall.

Schon die örtliche Anordnung des Schalldämpfers unter dem Wagen läßt die Fahrer dieses Instrument leicht vernachlässigen. Alles, was unter dem Wagen liegt, wird oft vergessen und ist gerade gut genug, sich mit dem herumspritzenden Straßenschmutz vollzusetzen. Wenn eines Tages dann der Motor nicht mehr zieht, sucht man vergeblich an Motor, Vergaser oder Zündung; der verstopfte Auspufftopf ist schuld daran! Es ist auch schon vorgekommen, daß der Schalldämpfer dem Auspuffdruck des Motors nicht standhielt und riß oder platzte.

Die Abhilfe? — Systematisches Säubern; nicht allein, wenn der Wagen zu einer Generalüberholung in die Reparatur-Werkstatt wandert, darf die Reinigung auch des Schalldämpfers nicht vergessen werden; es wird unter der gesetzlichen Forderung, daß heute jedes Kraftfahrzeug eine ausreichende schalldämpfende Vorrichtung haben muß, diese vielfach auseinandernehmbar und von jedem Fahrer zu reinigen gebaut.

Welche Bedeutung man einer guten Schalldämpfungsvorrichtung beimißt, geht daraus hervor, daß in nächster Zeit ein

Schalldämpfer-Wettbewerb

im Institut für Kraftfahrwesen an der Technischen Hochschule Dresden, veranstaltet vom Automobilclub von Deutschland in Verbindung mit dem Allgemeinen Deutschen Automobilclub, durchgeführt wird.